

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21.

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Herausg.

„Tagblatthaus“ Nr. 6650-53.
Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen



Bezugspreis für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 3.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21. oder Brunnengasse. Mt. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, ausserhalb Deutschlands — Bezugs-Veränderungen nehmen anerkennen entgegen. In Wiesbaden die „Wiesbadener Tagblatt“-Anstalt, in den übrigen Städten in den Buchhandlungen und im Abonnement die betreffenden Tagblatt-Träger.

Anzeigenpreis für die Zeile: 30 Wg. für 5-tägige Anzeigen im „Arbeitermarkt“ und „Kleiner Anzeiger“ in deutscher Sprache; 25 Wg. in davon abweichender Sprache; 1.25 Wg. für 5-tägige Anzeigen in englischer Sprache; 25 Wg. für alle sonstigen Anzeigen; 1.25 Wg. für 5-tägige Anzeigen in fremden Sprachen; 25 Wg. für alle sonstigen Anzeigen in fremden Sprachen; 25 Wg. für alle sonstigen Anzeigen in fremden Sprachen; 25 Wg. für alle sonstigen Anzeigen in fremden Sprachen.

Abgabe-Nummern: Für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr morgens, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Montag, 4. Juni 1917. Morgen-Ausgabe. Nr. 279. • 65. Jahrgang.

Der Tagesbericht vom 3. Juni.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 3. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Im Witschaete-Abchnitt hat der starke Artilleriekampf auch gestern angehalten. Zwischen Lens und Queant blieb gleichfalls die Feuerstätigkeit lebhaft. Nachts griffen die Engländer bei Loos, am Souchez-Bach und nordöstlich von Ronchy an. Sie wurden abgewiesen; in einzelnen Grabenstücken südwestlich von Lens wird noch gefämpft.

Seeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Die Gesichtstätigkeit längs der Aisne und in der Champagne war im allgemeinen gering.

Erkundungsvorstehe unserer Sturmtruppen brachten am Chemin des Dames, südöstlich von Filain, mehrere Flammenwerfer, an der Aisne 15 Gefangene ein.

Seeresgruppe Herzog Albrecht.

Auf dem rechten Maasufer wurden bei Sandumont, Combrès und St. Mihiel mehrere französische Aufklärungsabteilungen zurückgeschlagen.

In der Nacht zum 1. Juni bewarfen englische Flieger ein im Stappengebiet befindliches Lager mit Bomben, die von den französischen Gefangenen einen Mann töteten und 91 verwundeten.

Unsere Fluggeschwader haben vor der Arras- und Aisnefront mit erkannter Wirkung Bomben auf Bahnanlagen, Munitions- und Truppenlager abgeworfen.

In Luftkämpfen und durch Abwehrfeuer haben die Gegner gestern 10 Flugzeuge verloren.

Auf dem

Östlichen Kriegsschauplatz

ist die Gesamtlage unverändert. In der Moldau sind in den beiden letzten Nächten zwischen Sufita- und Putnata rumänische Vorstöße abgewiesen worden.

Mazedonische Front.

Westlich des Barbar sind südlich von Guma und bei Alcah Nah Angriffe mehrerer feindlicher Kompagnien vor den bulgarischen Stellungen verlustreich gescheitert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der deutsche Abendbericht vom 3. Juni.

W. T. B. Berlin, 3. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Im Witschaete-Bogen härtester Generalkampf.

Die Kämpfe vom 2. und 3. Juni.

Der deutsche Ergänzungsbericht.

W. T. B. Berlin, 3. Juni. (Drahtbericht.) Im Witschaete-Abchnitt steigerte sich das englische Artilleriefeuer im Laufe des 2. Juni zu einem gewaltigen zerstörerischen Feuer. Bei St. Eloy, Witschaete, Vestines und westlich Barnepon lag es mit schwersten Kalibern trommelfeuerartig auf den deutschen Gräben und dem Hintergelände. Deutsche Batterien und Minenwerfer erwiderten kräftig das Feuer. An zahlreichen Stellen wurden Explosionen beobachtet. An der Aisne-Front nahm das Artilleriefeuer erst am Nachmittag des 2. Juni eine größere Festigkeit an. Am 2. und 3. Juni griffen Kanonier beiderseits des Souchez-Baches an. An einzelnen Stellen drangen sie in die Gräben; deutschseits wurden hierbei Gefangene gemacht. Ebenso wurde ein gleichzeitiger Angriff nördlich der Scarpe, wo die Engländer in dichten Haufen vorbrachen, abgewiesen. Das gleiche Schicksal hatte eine Wiederholung des Angriffs am 3. Juni morgens. Auch bei Valenciennes wurden englische Stoßtrupps abgewiesen. Die Beute bei Laffaux aus dem deutschen Vorrat am 1. Juni beträgt 8 Maschinengewehre, 20 Schnellabgewehr und 400 Gewehre; die Gefangenenzahl erhöhte sich auf 4 Offiziere und 194 Mann. Südlich Filaine brachte eine Patrouille zwei Flammenwerfer ein. Außerdem wurden an zahlreichen anderen Stellen durch deutsche Patrouillen in der Nacht vom 2. zum 3. Juni Gefangene gemacht, so bei Geny, in der Gegend von Verch-au-Bac, auf der Tombres-Höhe und bei Senois. Deutsche Bomben, die über Raiga an der Aisne abgeworfen wurden, trafen eine auf dem Marktplatz haltende Munitionskolonne, deren Wagen hintereinander mit heftigem Geräusch explodierten.

An der Ostfront war das Feuer am 2. Juni lebhaft westlich Lud., südlich von Ordo, südlich von Drezjanh sowie an verschiedenen Stellen der Karpatenfront. Annäherungsversuche harter feindlicher Abteilungen bei Solosch in den Morgenstunden des 2. Juni sowie in der Nacht zum 3. Juni mussten leicht abgewiesen, bezüglichen der nächsten Bericht

zweier rumänischer Kompagnien, die mit schweren blutigen Verlusten unter Zurücklassung von Geiseln zurückzogen.

An der mazedonischen Front wurden feindliche Besitztümer bei Alcah Nah sowie südlich Guma von den Bulgaren abgewiesen.

Eine „letzte Generaloffensive“ der Entente.

Bern, 2. Juni. (Sb.) Mitteilungen, die der „Jülicher Post“ zugehen, bestätigen die Darlegungen des „Rieuwe Rotterdamischen Courant“ über das nahe bevorstehende einer letzten Generaloffensive der Entente. Man rechnet in militärischen Kreisen damit, dass diese neue Offensive der Entente, die alle Fronten umfassen soll, auch die russische, in der allernächsten Zeit beginnen werde.

Der Militärkritiker des „Pund“ schreibt in einer Betrachtung der allgemeinen Lage: Wie die Dinge heute liegen, läßt sich unter Berechnung der seit dem Kommandowechsel in Frankreich verflorenen Zeit die bestimmte Vermutung aussprechen, daß wir einer mehr oder weniger vollständigen Generaloffensive der Entente, einem gewaltigen, aus der Not geborenen Angriff zum Greifen nahe gekommen sind. Petain hat voraussichtlich seine Umgruppierung vollendet. England hat frische Verstärkungen in die Front geschoben und zwischen Oern und Bethune so etwas wie einen neuen Angriffsboden ausgegraben. Benutzt es diesen, um mit dem vorgeschobenen Oern als Flügelpunkt vorzudringen, so mag Sir Douglas Haig den Erfolg in der Richtung Lille suchen, am dieses im Norden zu überflügeln. Er würde in diesem Falle freilich in Gefahr geraten, sich in dem tiefst zersetzten Befestigungssystem zu verstreuen, das nördlich Cambrai und Douai auf Lille zieht und nicht durchstößen werden kann. Sucht die Entente den Erfolg im Westen noch weiter nördlich, also zwischen Rieuport und Oern, so muß sie die Seeflotte ganz anders angreifen als im November 1914. Da die Deutschen die Seeflotte aber selber erst aufgebaut haben, so ist nicht einzusehen, wo jetzt neue Erfolgsmöglichkeiten für den Angreifer verborgen liegen.

Die Aussichten der amerikanischen Hilfe an der Front.

Eine neutrale Betrachtung.

W. T. B. Berlin, 2. Juni. Über die Aussichten der amerikanischen Hilfe auf dem europäischen Kriegsschauplatz äußert sich Hauptmann Reher im „St. Galler Tagblatt“ vom 31. Mai: Angenommen, die Union habe auch Anfang Oktober eine halbe Million Streiter ausgebildet und beginnt mit deren Transport, dann braucht sie, wenn sie pro Soldat ein Armeekorps transportieren will, eine halbe Million Tonnage, sollen es zwei Armeekorps sein, eine Million. Dieser Raum steht aber im Oktober in keinem Fall mehr zur Verfügung, da bis dahin mindestens 2 bis 2 1/2 Millionen weiterer Frachtraum verstreut sein werden. Selbst wenn er noch durch Fertigwerden von Neubauten, Indienststellung der beschlagnahmten deutschen Schiffe usw. verfügbar sein soll, dauert es 6 bis 7 Monate, bis eine halbe Million amerikanischer Truppen nach Europa transportiert ist. Über den ganzen Winter wird eine Million Tonnen dem sonstigen Verkehr durch den Transport dieser Truppenmassen entzogen. Darüber erfordert deren Versorgung während einer halben Million Tonnen. Damit entfällt sich das Frachtraumproblem in seiner ganzen Schärfe. Die vorstehende Betrachtung zeigt, daß die Annahme, der Union sei das Eingreifen mit einer oder sogar zwei Millionen Streitern in den europäischen Kampf möglich, reine Phantasie ist.

Mißstimmung im Parlament gegen Ribot.

„Berlin, 2. Juni. Dem „A. L. A.“ wird aus Genf gemeldet: Mit den Sozialisten gab auch ein Teil der Radikalen ihr Widerstreben kund gegen den Waueranflug der Rede Ribots, der seinerseits erklärte, auf diese Ehrung verzichten zu wollen, weil die Kammer nicht eines Sinnes sei. Eine lebhafte Erörterung in den Wandelgängen der Kammer und des Senats verursachte Ribots' Zusage, im Einvernehmen mit der russischen Regierung gewisse Dokumente zu veröffentlichen, die beweisen sollen, daß Präsident Poincaré beim Abschluß der französisch-russischen Abmachungen vor Ausbruch des Kriegs seine Machtbefugnisse nicht überschritten hat. Ribots' Äußerungen ließen nicht klar erkennen, ob es sich bei den geplanten Veröffentlichungen um den Wortlaut oder nur um eine allgemeine Inhaltsangabe handeln wird. — Innerhalb der bürgerlichen Parteien beginnt sich schon eine interessante Scheidung vorzubereiten. Es geht aus den Wätern „Humanité“ und „Gaulois“ hervor, daß eine größere Anzahl der bürgerlichen Deputierten, die zur Regierungsgruppe und zur Gruppe der „nationalen Aktion“ gehören, u. a. die Abgeordneten Favre, Dalfre, Offela Celo und Temenei, der Beteiligung an der Stockholmer Konferenz durchaus nicht mehr feindlich gegenüberstehen. Der „Gaulois“ sagt, daß der geistige Führer dieser vermittelnden Gruppe Caillaud sei. Sehr wahrscheinlich sei es, daß die erwähnten Abgeordneten einen organisatorischen Zusammenschluß ihrer Anhänger zu einer neuen Kammergruppe planen. Sie scheinen zu der Änderung ihrer Haltung durch die kategorischen Erklärungen Caillaud und Roulois veranlaßt

worden zu sein, die darauf aufmerksam machten, daß eine Ablehnung der Teilnahme der Franzosen an der Stockholmer Besprechung bei dem Arbeiter- und Soldatenrat einen höchst ungünstigen Eindruck machen müßte.

Die Engländer in Calais.

W. T. B. Köln, 3. Juni. (Drahtbericht.) Die „Köln. Volksztg.“ meldet aus Christiania von gestern: In nordischen Bank- und Finanzkreisen will man aus bester Quelle erfahren haben, daß in Calais und seiner Umgebung die Engländer in allergrößtem Umfange Pachtverträge auf die Dauer von 99 Jahren abgeschlossen haben.

Die englischen Verluste.

* Amsterdam, 2. Juni. Die „Times“ vom 19., 22., 25. und 28. Mai enthält Verlustlisten mit einer Zahl von 885 Offizieren und 23728 Mann.

Eine Konferenz von deutschen, schweizerischen u. italienischen Delegierten.

(Drahtbericht unseres Kr.-Sonderberichterstatters.)

Kr. Genf, 3. Juni. (Sb.) Die hiesigen Blätter berichten, daß hier eine Konferenz von Freunden des früheren Ministerpräsidenten Caillaud mit deutschen, italienischen und schweizerischen Delegierten stattgefunden hat. Im ganzen waren 40 Personen anwesend. Unter den Mitgliedern der französischen Arbeiterabordnung befanden sich Perret, der Direktor der Schiffswerften, Bocci, Philippart, der Führer des Freimaurer, sowie ein ehemaliger Gesandter Devico.

Das neue Rußland.

Die bedenkliche Lage der Armee. Kerenskis Stellung gefährdet.

(Drahtbericht unseres S.-Sonderberichterstatters.)

S. Stockholm, 3. Juni. (Sb.) Die schwedischen Blätter melden, daß auf dem Kongress der Frontdelegierten auf das eingehendste die Lage der Armee besprochen und festgestellt wurde, daß Ausrüstung und Mannschaftebestände sich im allgemeinen täglich verschlechterten. Generalstabsoffizier Oberstleutnant Jakobowitsch erklärte, daß die Zahl der Deserteure auf mehrere Millionen angewachsen sei. Kein beruhigender Aufruf der Behörden an die Bevölkerung habe genügt. Die Trunkenheit greife immer mehr im aktiven Heer um sich. Am gefährlichsten sei die Propaganda für die Niederlegung der Waffen unter solch betrunkenen Frontsoldaten zu betrachten. Verschiedene Offiziere bezeichneten die Stellung Kerenskis als Kriegsminister stark gefährdet. Kerenskis letztes Auftreten in Helsingfors, sowie an verschiedenen Frontteilen sei ganz erfolglos gewesen. Seine Frontreise, wovon vielfach eine Neubelebung der Armee erwartet wurde, stellte sich nachgerade als Fiasco heraus. Der Kriegsminister habe durch die Zweideutigkeit seiner Reden, deren Charakter der Formel eines Verständigungsfriedens widerstrebt, die Soldaten geradezu aufgeregt. In Helsingfors erklärte er, er werde seine Kraft zeigen. An den Fronten versuche er, die Soldaten zur Offensive aufzureizen, indem er sie mit den Worten anfeuernte: Vorwärts, dort erwarten uns Land und Freiheit. Große Mißstimmung erregte Kerenskis Verordnung, daß es den Militärbefehlshabern gestattet sei, die bewaffnete Macht im Umfange ganzer Regimenter gegen ihre eigenen Truppen im Falle der Widerspenstigkeit zu verwenden. Der Kriegsminister selbst gesteht seine Mißerfolge ein. Er beabsichtigt nach seiner Rückkehr in die Hauptstadt, mehrere Sozialisten in das Kriegsministerium zu berufen, um auf diese Weise das Vertrauen der Arbeiterschaft zu gewinnen, was ihm selbst unmöglich war.

Kerenskis Reisergebnisse.

W. T. B. Petersburg, 3. Juni. (Drahtbericht.) Kriegsminister Kerenski richtete an den Ministerpräsidenten Fürsten Nowoi folgendes Telegramm: „Ich teile der vorläufigen Regierung mit, daß ich nach Kenntnis der Lage an der Südwestfront zu tatsächlichen Schlüssen gelangt bin, über die ich nach meiner Rückkehr berichten werde. Die Lage in Sewastopol ist sehr günstig. Auch ist dort ein entstandener Zwischenfall glücklich beigelegt worden.“

Die Meinung über eine Offensive noch sehr geteilt.

(Drahtbericht unseres U.-Sonderberichterstatters.)

U. Rotterdam, 3. Juni. (Sb.) Die „Times“ meldet aus Petersburg: In maßgebenden Kreisen gewinnt zwar die Ansicht Boden, daß eine unmittelbare Offensive notwendig ist, aber im allgemeinen ist die Auffassung hierüber noch jetzt ganz geteilt. Die sozialistische Presse zeigt in dieser Hinsicht keinen

Arbeitsmarkt

Tüchtige Stenotypistin und Maschinenschreiberin
zum sofortigen Eintritt sucht
Redaktionsrat Dr. Pauls,
Kirchstraße 24.

Wir suchen für unser kaufmännisches Büro:

Tüchtiges Fräulein,
das mit allen einschlägigen Arbeiten vertraut, sollte Maschinenschreiberin Φ und fließt stenographiert;
ferner:

Jungen Commis,
der möglichst schon in Maschinenfabriken beschäftigt war;

Jungen Commis, Lehrling,
möglichst mit Einjähr.-Verechtigungschein. Anerbieten unter Beifügung von Zeugn.-Abschriften und Gehaltsansprüchen an
P 34
Rhein. Maschinen- u. Apparatebau-
Kaufhaus Peter Pindels & Sohn,
W. m. b. H., Mainz. P 34

Korrespondentin
flotte Maschinenschreiberin
ferner
branchen- laudige Verkäuferinnen
für die Abteilungen Trikotagen, kleine Damenmoden, Handarbeit bei dauernder Stellung gesucht.
Warenhaus Julius Bornag,
W. m. b. H.

Jüngere gewandte Verkäuferin
für feines Geschäft jetzt oder spät
gesucht. Offert. mit Gehaltsantr. u. R. 822 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Verkäuferin
sofort gesucht Haushaltungsgeschäft
Waldstraße 47.

Gefestete Fräulein zur Stütze
der Geschäftsführung findet gute dauernde Stelle. Etwas laum. Bild. sowie gute Handlchr. erforderlich.
Waldstraße 47. R. 822 an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht Kreuze,
die gut anzuheften sind. Offerten unter
R. 822 an den Tagbl.-Verlag.

Perfekte Näherin für dauernd
gesucht Sietring 12, Stb.

Wäscherinnen
sofort gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigk. und Gehaltsansprüchen unter R. 820 an den Tagbl.-Verlag.

Durchaus zuverläss. Kinderpflegerin
zu 7 Monate altem Kinde sofort
sucht. Beste Zeugnisse erforderlich.
Kaiserhof, Hotel Kaiserhof,
Frankfurter Str. 17.

Gesucht zum 1. Juli erklaffine
in der feinen Küche, Baden, Einwecken
erfahren

Näherin
für ein Landhaus Nähe Warburg.
Bewerberinnen mit la. Zeugnissen
werden sich melden vorm. 9-11 Uhr
Dstel „Kaiserhof“, Wiesbaden.
Frau v. Goldammer.

Zu baldigem Eintritt eine aus-
empfohlene

Näherin,
die etwas Hausarbeit übernimmt.
gesucht. Voraussetz. 2-4 Uhr im
Hotel „Kaiserhof“, Zimmer Nr. 339.

Bekanntes Näherin,
das kochen kann, für H. Haushalt ge-
sucht in der Ringstraße 8, 2.

Ältere Person
zur Führung eines Haushalts gef.
R. 821 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Näherin
gesucht Neuborfer Straße 6, 2.

Näherin
ohne Berufung zu älterem Ehe-
in Klein. Landhaus am Ab. gesucht.
die bei gut. Verpflegung alle Haus-
arbeit mit verrichten hilft. eventuell
kleines Tischgew. Adresse an er-
fragen im Tagbl.-Verlag. Uo

Junges Näherin
sofort gesucht. Zu melden 2-7 Uhr,
Rheinstraße 27, Baden.

Alleinmädchen
von einseitiger Dame gesucht
Klosterstraße 28, Pariserstr.

Ein Alleinmädchen,
es auch kochen kann, für H. Haushalt
gesucht. Waldstraße 47.

Fließ. Mädchen
m. gut. Zeug. u. 15. Juni gef.
Frau Oeder, Rindstraße 22.

Gesucht
ein in Haus- u. Zimmerarbeit erfahr.
Mädchen,
um mit einer Familie am 12. Juni
für einige Monate an die Ostsee
(kleines Privathaus) zu gehen. Vor-
stellung nur mit besten Zeugnissen
Sonnenberger Str. 17.

Für die Arbeiten meines
Haushalts
(3 Personen) tüchtiges unabhängiges
Mädchen oder Frau gesucht. Näh.
abends von 7-9 Uhr od. Sonntags
von 1-3 Uhr. Meyer, Hellmuthstr. 39.

Tüchtiges Mädchen
sofort gesucht. Große Burgstr. 16, 3.
Frau oder Mädchen zur Arbeit
Wittm. u. Samet, je 2-3 Std. vorm.
gesucht Niederwaldstraße 11, 8 links.

Monatsfrau
ob. Mädchen für 2 Std. nachm. sof.
gesucht. Deegen, Klostergasse 21, 2.

Tüchtige zuverläss. Frau
zum Feinputzen gesucht Jahn-
straße 12, 1. Stod.

Zuverlässige Frau
gesucht zum Austragen und Putzen.
R. C. Pindels, Goldstraße 8.

Subfrau für morgens
von 8 bis 10 $\frac{1}{2}$ Uhr sofort gesucht.
Franz Baumann, W. m. b. H., Koch-
brunnendamm 1.

Leistungsfähige sofort
A. Pindels, Schützenhofstraße 2.

Ordnl. Laufmädchen gesucht.
Abdoff Stein Nachf., Langgasse 54.

Leistungsfähige Blumen-
geschäft Catta, Rohrstraße 8.

Lehrling
mit Einjährig-Weisung für
ein Großhandlungsgeschäft für
sofortigen Eintritt gef. Off.
u. R. 825 an den Tagbl.-Verl.

Ein tüchtiger Schreiner
auf sofort gesucht.
Waldstraße 47.

Schneider
sucht Näher, Rheinstraße 62, Stb. 2.

Herrenfrisier
sofort gesucht am Römerstr. 3.

Erfahrene

Packer
gesucht. 574

B. Schmalz, Mainz,
Gr. Fleiche 18.

Jüngere Hausbursche
gesucht Drogerie Madenheimer,
Blumendamm 1.

Hausdiener
zum sofortigen Eintritt gesucht.
Eitel und Bahhaus „Zum Oahn“,
Spiegelgasse 16.

Jünger. Hausbursche
sofort gesucht Pa 1-Hotel.

Ein tüchtiger Fuhrmann
gesucht Hellmuthstraße 1.

Wir suchen der sofort einen
tüchtigen Fuhrmann.

Zander, Adelheidstr. 44.
Tüchtige Lehrleute
sucht Erb, Bismarckring 1.

Fräulein (Anfängerin)
sucht Stellung zum 15. 6. oder 1. 7.
auf Büro. Angebote unter R. 823
an den Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen sucht Beschäft.
für morgens 3 Stunden. Näheres
Waldstraße 48, Part.

Junges Mann, w. 2 Jahre gelernt
hat, sucht bei. Weiterausbildung in
Kolonialw.-Gesch. a. etw. Berg. St.
auf gleich. Hellmuthstr. 54, Part.

Vermietungen

Lanndstraße 17 2 Jim. u. Küche
im Seitenbau zu vermieten. 902
Kleiststraße 8 4 Jim. u. B. sofort. 803
Rheinstraße 109, Part. schöne 7-
Zimmer-Wohn. mit Garten, Süd-
seite, billig zu vermieten.

Deisenstr. 2, 3. möbl. Zimmer für
bauern zu verm. Näh. 1. Stod.
Dobbelmer Str. 12 möbl. Jim. frei.
Glenorestr. 5 einf. möbl. Jim. bill.
Deisenstr. 18, Stb. 3, 1. möbl. Jim.
Hellmuthstr. 3, 1. u. 2. Jim. m. n. m. Jim.
Karlstraße 18, 1. auf möbl. Zimmer
auf Lage, Boden und Monate.
Moritzstraße 22, 2. auf möbl. Jim.
Rerost. 14, 1. g. möbl. Jim. 1 od. 2 P.
Saalstraße 8 möbl. Jim. m. u. a. P.
Walramstr. 12 laub. heim. m. u. P.
Oeg. (m.) Wohn- u. Schlafz. m. 2. u.
o. Pension. Schwalbacher Str. 8, 2. l.
Schmalz. Str. 71, Wärderei, er. leer.
Kant. m. G., Koch- u. Kam. ko.

Wagemannstraße 28 sind 2 leere
Zimmer zum 1. Juli zu vermieten.
Näh. im Tagblatt-Haus, Schalter-
halle rechts

Mietgesuche

Kleines Landhaus
mit Garten vor Sonnenberg, Viet-
stadt od. Viehdorf (mit Vorlaufrecht)
zu mieten gesucht. Angeb. unter
R. 815 an den Tagbl.-Verlag.

Jungverheiratetes Ehepaar (An-
gestellten) sucht
2 möbl. Zimmer und Küche
zum 15. August. Offert. mit Preis
u. R. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Offizier sucht für Urlaub elegantes
möbl. Zimmer,
ev. Eingang, elektr. Licht, Off. mit
Breslau, u. P. 824 Tagbl.-Verlag.

Junges Mann,
zurzeit in Belgien, sucht 16. Juni
einfach möbliertes Zimmer,
event. mit Pension, für 7 Tage.
Preisangabe im voraus. Offerten unt.
R. 138 an den Tagbl.-Verlag.

Herr sucht
völlig ungenutztes Zimmer ohne
Pension in Höhenlage, nahe der
Rheinstraße. Angebote u. R. 825
an den Tagbl.-Verlag.

Zwei eleg. möbl. Zimmer
(Wohn- u. Schlafz.), mit großem
Balkon, in H. ruh. Haushalt, gute
Lage, zu v. R. Rindstraße 24, 3.

Geb. Alt. Fräulein
sucht in ruh. Familie 1 gr. od. 2 H.
Jim. m. elektr. Licht u. Hochgelegenh.
Nähe Rindstraße od. Adelheidstr. Off.
m. Preisang. u. R. 822 Tagbl.-Verl.

Gute Werkstätte für 1. Juli,
Nähe Hellmuthstraße, gesucht. Off.
u. R. 268 Tagbl.-Anst., Bismarck.

Lagerplatz
an fest. Str. ev. mit Schuppen od.
Klein. Stallung, zu mieten oder zu
kaufen gef. od. gegen gutes Wohnz.
in der Weisenburgerstraße zu tauschen.
Off u. R. 803 an den Tagbl.-Verl.

Bekäufe

Privat-Verkäufe.

Zwei gesunde Schweine,
100-150 Pfund schwer, abzugeben
Schönbergstraße 4, Pöhlheim.

Ein Züferschwein
zu verkaufen. Georg Gödel, Bwe.
Rambach.

Frischkessende hornlose Ziegen
zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag, Tr.
Gnade

Gelegentliches Kauf.

Neuer f. eleg. w. Leinen-Sonnensch.
m. reicher Bordürelei weit u. Fr.
30 M. M. Burgstr. 4, Pubschaft.

Meiers Renn-Verlag,
18 Bde., Nachr. 1860, Preis 10 M.
zu verk. Adlerstraße 20, 1. St. r.

Ein Robert mit Laternen
zu verk. Knautstraße 4, 3. St. links.

Haustelephon, Apparat kompl.,
zu verk. Dohheimer Straße 23.

Piano, Ruhbaum,
billig zu verk. Hellmuthstr. 5, P. r.

Tafelklavier
zu verk. Hermannstraße 17, Stb. 1.

Minoleum - Teppich,
3 x 4 Meter, gut erhalten, zu verk.
Schumannstraße 9.

Nahag-Rinderbett u. 1 Tannenbett
mit Aufbehör billig zu verkaufen
Friedrichstraße 30, 1.

Wäschrant, Urinschrant f. Herste,
Rinderbetten, einf. Holzbett mit
Matratze u. 2 Kissen, Rinderbetten
zu verk. Adelheidstraße 68, 3.

Nähmaschine (Schwalbenschiff)
bill. zu verk. Weichstraße 18, G. 1 l.

Geb. Bäckermaschine
für Gasbetrieb zu verk. Viehdorf,
Wiesbadener Straße 106.

Waldmaschine, eiserne Weithelle,
Rinderbadewanne bill. August von
12-4 Uhr, Herberstraße 21, 2 links

Großer Rechenwagen
zu verk. Hermannstraße 17, Stb. 1.

Kranenwagen,
bestes System, mit Verschlag zu
verkaufen Rheinstraße 100, Part.

2 gut erhaltene Lieferwagen
zu verk. Näh. Röhmerberg 3, Stb. 4.

Große Auswahl
in Schlafzimmern mit ein-, zwei-
und dreizügigen Spiegelschränken,
eine Anzahl Speisezimmer- und
Dessertzimmer, edle Pitsch-Küchen,
Vertikals, Vertikals, Umbauten, Aus-
sichtsfische: in Gelegenheitsläuten:
mehrere Schlafzimmer, Dessertzim-
mer, darunter ein ganz schön gearbeit.
die Bibliothek 2 Mtr. breit, mehrere
Speisezimmer, große Ang. Divans
u. Sofa-Garnituren, Vertikals, Ver-
tikals, Kleiderschränke, Wäschranten,
Wäschranten, Kommoden f. Weich-
zeug, Waschkommoden, ca. 40 Betten
(bessere u. einfache), eiserne Betten,
Potentrahmen, für jedes Bett post.
Teppiche und verschiedenes mehr.
W. Pauer,
51 Weichstraße 51.

20000 $\frac{3}{4}$ Rhein- und
Moselwein-Flaschen
in größeren Gebinden zu verkaufen.
Acker, Weichstr. 21.
Telefon 3930.

Kaufgesuche

Frischm. Ziegen, mit od. ohne Lamm
f. Weich. Str. 87, B. Sonnenberg.
Ziegen mit prima Milchleistung,
auch mit Lamm, gesucht. Gärtnerei
Richter, Aufamm-Allee.

Jagdhund zu kaufen gef.
Off. u. R. 821 Tagbl.-Verlag.

Frau Stummer
Neugasse 19, 2 St., kein Laden,
sucht allerhöchste Weise für Samud-
schen, Brillanten, Edelsteine, Ju-
welen, Uhren, Plaudschme.

Der Unterzeichnete als
amtlich berechtigter angelaß.
Auktionser ernannt,
kauft von Herrschaften alte

Zahngewerbe

ob ganze, zerbrochene oder solche, die
in Kautschuk gefaßt sind (auch
Prennhölzer) zu hohen Preisen an-
für Rein-Platin, welches der Kriegs-
metall - Aktiengesellschaft abgeliefert
wird, zahlte ich M. 7.50 per Gramm.

L. Grosshut,
Wagemannstraße 27, 1. Stod.

Gebr. Piano
für Lazarett gesucht. Offerten unter
J. 268 Tagbl.-Anst. Bismarckring.

Schlafzim. u. Küche, gut erh.
von Privat zu kaufen gesucht. Off.
unter R. 820 an den Tagbl.-Verlag.

Möbel für 5 Zimmer gesucht.
Schränke, Büfett, Vertikals, Chaise-
longue, Sofas, Betten, Sekretär,
Schreibtisch, Waschkommoden, Kom-
moden, Piano, Schlafzim. u. Küchen-
Eint. Off. u. R. 267 Tagbl.-Verl.

Möbel
u. Art u. alle ausrang.
Sachen lauft D. Sipper,
Rindstr. 11. Tel. 4878.

Kaufe sämtl. ausrangierte Möbel
und Federbetten. Karl Kannenberg,
Hellmuthstraße 17, Part.

Möbel u. Gardinen f. 3 R. u. Küche,
auch einzeln, zu kaufen gesucht. Off.
u. R. 267 Tagbl.-Anst., Bismarck.

Riederstr., Sofa, Tisch u. Stühle,
Wesfal. zu kaufen gesucht. Offerten
unter R. 817 an den Tagbl.-Verlag.

Am 30. Mai erhielten wir die schmerzliche
Nachricht, daß nun auch mein zweiter Sohn,
der treubeforgte Vater
seiner drei unmündigen Kinder,
unser lieber Bruder,
Schwager und Onkel

der Landsturmmann
August Klapper
im Alter von 34 Jahren am 20. Mai infolge eines
Insektenbisses in einem bayr. Feldlazarett nach dreitägigem
Leiden verstorben ist.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Karl Klapper,
Schreinermeister.

Wiesbaden (Dohheimerstr. 11), Berlin.

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchdruckerei

Kontor: Langgasse 21
fortig in kürzester Zeit in jeder
gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.
Trauer-Meldungen in Brief- und
Kartenform, Besuchs- und Dank-
sagungs-Karten mit Trauerband,
Todes-Anzeigen als Zeitungs-
beilagen, Nachrufe u. Grabreden
Aufdrucks auf Kranzschließen.

Allen Verwandten, Freun-
den u. Bekannten die traurige
Mitteilung, daß unsere gute
Mutter, Tochter, Schwester,
Schwägerin und Tante, Frau
Lina Heug, geb. Schön,
nach kurzem Leiden pldlich
und unerwartet gestorben ist.

Die trauernden
Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet am
Montag, den 4. Juni, nachm.
4 $\frac{1}{2}$ Uhr statt.

Suche 1 od. 2 Hochhaarmatrasen
od. d. Jnd. berl. 30-30 Bfd., zu l.
Off. u. R. 818 an den Tagbl.-Verl.

Weintrauf,
gebraucht für 100 Flaschen zu kauf.
gesucht Schiersteiner Straße 20, 1 l.

Leichte gut erh. Federrolle
preisw. zu kauf. gef. 25-30 Bfd.
Laggr.; dajelbst gut erh. einjam.
Wagenfattel zu kaufen gesucht. Näh.
im Tagbl.-Verlag. Up

Gut erhaltene, möglichst große
Wagendecke
zu kaufen gesucht. Angebote unter
R. 823 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erh. Pferd zu kaufen gesucht,
Größe ungefähr 100 zu 75 Zent.
Off. u. R. 816 an den Tagbl.-Verlag.

Friehere
Saare, Abfall, Stumpfen, Handwer-
zeug, Verkaufartikel für Haar-
geschäft lauft jeden Boften. Angeb.
unter R. 820 an den Tagbl.-Verlag.

Gebrauchte gut erhaltene
Maurerdielen
(100-150 Stüd) zur sofortigen
Lieferung zu kaufen gesucht.

Thonwerk Viehdorf A.-G.

Seiff- und
Weinforken,
-Flaschen, -Kisten und -Zäpfel,
Eisenschüssel, Lumpen, Eide,
Kelle, Hochbeere, alte Teppiche,
alte Kofolauter u. dal. lauft fließ
zu höchsten Preisen
Amer, Weichstraße 21, Hof.
Telefon 3930.

Seiff-Weinforken
Flaschen, Eide, Kell., Kofenfelte,
Kochhaat, Lumpen usw. laufe zu
höchsten Preisen. G. Stoll, Wächer-
straße 6. Telefon 3164.

Saubere leere
Weinflaschen
kauft jederzeit zu 10 Pfa. das Stüd
„Waldhalla.“

Leere Kisten
zu kaufen gesucht. Offerten an
Schiffstraße 80, Wiesbaden.

Einige
100 Weinflaschen zu l.
gesucht. Off. R. 267
an die Tagbl.-Anst.

Flaschen, Korke, Säcke,
Kelle, Kochhaat, Linscum, Teppich,
Gardinen, Meisse u. zahlr am besten
Niedstraße 11.
Telefon 4878.

D. Sinner,
Kumpen, Flaschen etc. 3471
kauft 8. Sipper, Oranienstr. 23, Wb. 2.

Geldverkehr
Kapitalien - Angebote.

M. 30.000
zur ersten Stelle auf prima Weich.
Haus zum 1. Oktober auszuweichen
durch G. Ehrmann, Mainz. P 150

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten der vier evangel. Kirchengemeinden für die nach § 43 der A. G. und E. O. stattfindenden kirchlichen Erneuerungswahlen liegen vom 26. Mai bis 9. Juni in dem Gemeindegärtchen, Löhnerstraße 34, zur Einsicht der Gemeindeglieder offen.

Es liegt im Interesse der Wahlberechtigten, sich innerhalb der angegebenen Frist von dem Eintrag ihrer Namen in die richtige Liste zu überzeugen. Einsprüche gegen die Listen sind innerhalb dieser zwei Wochen bei dem Kirchenvorstand der betreffenden Gemeinde vorzubringen.

Die Kirchenvorstände
der Marti-, Vera-, King- und Lutherkirchengemeinde.
Blekel Voosenmeyer Merz Lieber.

Sette. Anstalts-Lebertran eriebt bei Jung und Alt die fehlenden Fette und Oele. 405
Schüchhof-Apotheke, Langgasse 11

Arbeiter

für dauernde Arbeit gesucht. 580
Traino und Hauff, Chemische Fabrik,
Main, Gmausweg 12.

Amiliche Anzeigen

Verordnung.
Im Interesse der öffentlichen Sicherheit bestimme ich auf Grund des § 43 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 in der Fassung des Reichsgesetzes vom 11. Dezember 1915 für den mit unrichtigen Ortsnamen versehenen Ort im Gemeindegebiet mit dem Gouverneur — auch für den Befehlssbereich der Festung Mainz:

Mit Gefängnis bis zu 1 Jahre, beim Vorliegen mildernder Umstände mit Haft oder Geldstrafe bis 1500 Mk. wird bestraft, wer Gartenfrüchte, Feldfrüchte oder andere Bodenerzeugnisse aus Gartenanlagen aller Art, Weinbergen, Obstanlagen, Baumgärten, von Aedern, Wiesen, Weiden, Röhren, Wegen und Gräben entwendet.

Frankfurt a. M., 11. 5. 1917.
Der stellv. Kommand. General:
Niedel, Generalleutnant.

Bekanntmachung.
Alle Seereschiffs- (Nüftungs-) Betriebe, die noch nicht als solche durch die Kommunalverbände anerkannt sind oder über deren Anerkennung Zweifel bestehen, werden aufgefordert, ungezäumt bei der Kriegsamtsstelle Frankfurt a. M., Abteilung 5, ihre Anerkennung als Seereschiffs- (Nüftungs-) Betrieb zwecks Erlangung der hierfür bestimmten Lebensmittelaufgaben zu beantragen. Der Antrag muß Auskunft über folgende Fragen geben:

- 1. Inwiefern liegt ein Seereschiffs- (Nüftungs-) Betrieb vor, Was und in welcher Ausfertigung wird fabriziert? Wird der Betrieb von der Kriegsamtsstelle bereits revidiert?
- 2. Wieviel Arbeiter sind vorhanden? Wieviel für den Seereschiffs- (Nüftungs-) Betrieb tätig? Wieviel von diesen sind Schwerarbeiter? Und wieviel Schwerarbeiter?

Als Schwerarbeiter dürfen nur solche Arbeiter aufgeführt werden, die durch die Gemeinde-Organen Zulagearten für Schwerarbeiter beziehen; als Schwerarbeiter nur diejenigen, die durch die Gewerbeinspektion als solche anerkannt sind.

Im Interesse der beschleunigten Erledigung wird dringend empfohlen, Nachweise für die Erklärungen zu 1. und 2. (Vereinbarungen der dort genannten Gemeinde- und Gewerbeaufsichts-Organen) dem Antrag beizufügen.

Frankfurt a. M., den 14. Mai 1917
Kriegsamtsstelle Frankfurt a. M.

Bekanntmachung.
Zur Verhütung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weise ich darauf hin, daß die Führer von Fuhrwerken, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Frontansetzung der nötigen Vorkehrungen versehen, nicht nur sich selbst und die ihnen anvertrauten Tiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Reichsstrafgesetzbuches aussetzen.

In gegebenen Fällen wird un-nachlässig eingeschritten und die erfolgte Bestrafung der Schuldigen öffentlich bekannt gegeben werden.
Ich bringe dieses zwecks Nachachtung Hermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis.
Der Vollzugspräsident v. Schenk.

Nichtamtliche Anzeigen

Beste Seide u. Wolle
für Kleider u. Kleider, Besätze, Linge, Besätze, beständiger Fall, Stidertreider, u. Stoffe f. Kinderschürzen.
Emilie Rebet, Frankenstraße 21, 3.

Achtung! Hausfrauen!
Kaufschuttparat „Barthol“ gibt jeder Stiechliche Küche Haltbarkeit! 1000fach bewährt!
Kästchen 30 und 90 Pfg.
In allen Drogerien und Leberhandlungen erhältlich.

Teppich-Reparaturen
in häuslicher Ausführung.
Kaufschuttparat und Kaufschuttparat.
Oranienstraße 3. Längstraße 19.
Rheinstraße 7. — Klempner 124.

Unterricht

Abm. Tages- u. Abd.-Unterricht
jeder Art, sowie Stenographie, Masch.-Schr. usw. Wiesbadener Privat-Handelschule Hermann Rein, diplom. Handelslehrer, Rheinstr. 115, n. d. Rinaltirche.

Verloren - Geunden

Verloren
seidener Regenschirm mit silb. Zulaufstücke. Abzug gegen gute Belohnung im Kassauer Hof.

Sonnabend, 4 Uhr, Butterhandl. Schuler, Große Dursstraße.

Schirm verkauft.
Erbitte sofortige Rückgabe Schirmen-dorfstraße 7, 2 r.

Französische Zwergbulldogge.
Rüde, schwarz gestrichelt, mit weißen Abscheiben (Sched), auf Bubi hörend, am 2. 6., mittags 12-1 Uhr, Wilhelmstr. entlaufen. Vor Anlauf wird gewarnt. Gegen gute Belohn. abzug. Rheinstraße 34, bei Schröder.

Geschäftl. Empfehlungen

Fuder (Kriegsinsalbe) empfiehlt sich im Baden und Verbanden von Wunden u. für Wundentzünd. Rah. Porcher, Hermannstraße 17, 1. Oth. 1.

Perfekte Schneeberein nimmt noch Kunden an Moritzstraße 44, Rotherhaus 3. St.

Büchlerin zum Ausuchen nimmt noch Kunden an. Geff. Off. unter T. 816 an den Tagbl.-Verlag.

Moderne Fuß- u. Handpflege.
Sprechstunden von 10-7 abends. (Postkarte genügt.) Prof. französische Stunden. Frau Friede Meyer, Kirchenstraße 19, 2. St. links.

Nagelpflege - Massage
Thea Wierdeck, ärztl. gepr., Marktstraße 6, 1. Stock rechts.

Massage und Nagelpflege
Räte Bachmann, ärztl. geprüft, Adolfsstraße 1, 1. an der Rheinstraße.

Massagen.
ärztl. geprüft, Sophie Seidl, Elen-bogensasse 9, 1. St.

Thuro-Brandt - Massagen
Marj Kamollsky, ärztl. gepr., Bahnhofstraße 12, 2.

Massage, Nagelpflege
Ottile Kasperger, ärztl. geprüft, Heinenstr. 2, 2. am Boieplatz.

Eleg. Schönheitspflege
Massage.
Maria Bomerheim, ärztl. geprüft, Dohbelmer Straße 2, 1.
Rabe Residenz-Theater.

Berschiedenes

Wer liefert neu od. geb. Schlafzim. gegen Abschlagszahlung? Off. unt. E. 824 an den Tagbl.-Verlag.

1 Monate altes Kind wird in gute Pflege gegeben zu satbol. Beuten bei monatlicher Vergütung. Offerten unter E. 825 an den Tagbl.-Verlag.

Wer liefert täglich 1-2 Liter Biermilch gegen gute Bezahlg. ? Wird auf Wunsch abgeholt. Diebrücker Straße 46.

Wer liefert 1/2 Liter Biermilch täglich für einen Kranken? Euser Straße 37, Part. links.

3. sol. ev. Mann m. mehr. 1000 M. sucht nettes Mädchen zwecks Heirat

kennen zu lernen. Off., nicht anonym, unter E. 129 an den Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen - Vergnügungen.

Königliche Schauspiele.
Montag, den 4. Juni.
149. Vorstellung.
45. Vorstellung **Abonnement D.**
Zum Vortheil der hiesigen Theater-Pensions-Anstalt.
2. Benefiz pro 1917.

Othello.
Trauerspiel in 5 Akten
von W. Shakespeare nach der Uebersetzung von Schlegel-Tied.
Personen:

- Der Doge von Venedig . . . Hr. Robert Brabantio, Senator . . . Herr Jollin Gratiano, Benvenuto d. . . Hr. Adriano Lodovico Brabantio Herr Schwaab Othello, Feldherr . . . Herr Goerth Cassio, sein Leutnant . . . Herr Albert Jago, sein Fährlich . . . Herr Ehrens Kobergo, ein junger Venetianer . . . Herr Tester Montano, Statthalter von Cypern . . . Herr Steinbed Ein Kastrose . . . Herr Spieß Desdemona, Brabantios Tochter . . . Fr. von Hansen Emilie, Jago's Frau . . . Frau Kuhn Nach dem 1. Akt 15 Minuten, nach dem 4. Akt 12 Minuten Pause. Anfang 6 1/2 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Residenz-Theater.
Montag, den 4. Juni.
— Sommerspiele. —

Das Glücksmädel.
Vollstück mit Gesang in 3 Akten
von Max Reimann und Otto Schwarz.
Personen:

- Andreas Bollmann, Schlossermeister Fritz Schlotthauer Lotte, seine Tochter Meta Scheulen Gottlieb Hempel, Geselle bei Bollmann Curt v. Möllendorff Marie, Dienstmädchen bei Bollmann Hansi Banzer Karoline Baron von Verchenfeld Wüh-im Chandon Hans Waldemar, sein Sohn Alf. v. Krebs Sommerjenzot Prätorius H. Ramm Ableheid, seine Frau Grena Marsson von Storch, Geschäftschäfts-Attache Hans Albert Frau Witwe Pammlein Minna Agte Salomon, Buchhalter Feodor Brühl Fritz, Lehrling Andrea Biffa Franz, Diener bei Verchenfeld Johann Güter Eine Dame der Gesellschaft Thea Berger Ein Briefträger Gustav Frobose Nach jedem Akte Pause. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/10 Uhr.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag, 4. Juni.
Vormittags 11 Uhr:
Konzert der Tonkünstler-Vereinigung.
in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Kapellmeister P. Freudenberg.
1. Choral: „Wach auf mein Herz und singe“.
2. Ouvertüre zur Oper „Raymond“ von A. Thomas.
3. Die Mühle im Schwarzwald, Idylle von R. Eilenberg.
4. Wie einst in schön'en Tagen, Walzer-Intermezzo von H. Geist.
5. Fantasie aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber.
6. Teufels Marsch von Fr. v. Suppé.

Abonnements-Konzerte.
Musikkorps des Ersatz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80.
Leitung: Kapellmeister Haberland.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Fest-Marsch von Hanssch.
2. Ouvertüre „Deutsche Burschenschaft“ von Weidl.
3. Das Nordlandvolk aus „Sigurd Jorsalfar“ von E. Grieg.

- 4. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauß.
- 5. Fantasie aus der Oper „Das Nachtlager in Granada“ von C. Kreutzer.
- 6. Lieb' mich und die Welt ist mein, Lied von Bal.
- 7. Deutschlands Erhebung, Tongemälde von Riccius.
Abends 8 Uhr:
- 1. Ernst August - Marsch von H. Blankenburg.
- 2. Fest-Ouverture von A. Leutner.
- 3. Pilgerchor und Lied an den Abendstern aus der Oper „Tannhäuser“ von R. Wagner.
- 4. Kavalier-Walzer aus der Operette „Polenblut“ von O. Nedbal.
- 5. Fantasie aus C. M. v. Webers „Oberon“ von F. Rosenkranz.
- 6. Fanfare Militär von Ascher.
- 7. Mit Gott für König und Vaterland, Tongemälde von Reckling.

Thalia.

Erstes und größtes Lichtspielhaus.
Kirchgasse 72. • Telephon 6137.

Die Hochzeit im Eccentric-Club.
Detektiv-Abenteuer in 4 Akten.
In der Hauptrolle des Detektivs

Joe Deeb's

Harry Liedtke.
Helene's freier.
Kleiner Filmsberg.
Wildbad Gastein.

ODEON.

Lichtspiele
Kirchgasse 18.
Heute letzter Tag!
Allein-Erst-Aufführung
des sensationellen
Kriminal-Schlagers

„Aus Mangel an Beweisen“

Spannender Kriminalroman in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Yo Larte und Ludw. Trautmann.
Wie schon der Titel besagt, behandelt dieses Filmwerk einen ungemein fesselnden Kriminalroman. — Sensationelle Vorgänge und die meisterhafte Darstellung halten den Zuschauer vom Anfang bis zum Schluß im Banne. —
Auf vielseitigen Wunsch:
Und der Mond lacht dazu.

Köstliches Lustspiel.
2 Akte • 2 Akte
mit „Helene Voss“ in der Hauptrolle.
Abwechslungsreiches Belpogramm.
Erstklassige Musik.

K-T

Taanustr. 1.
Allein-Erst-Aufführung

Die Fahrt d. Vergeltung

Der Liebesroman einer Tänzerin.
Hervorrag. Tänzleinlagen.
Vorsome Ausstattung.
Spannende Handlung.

Wanderung durch das Tal der Mürz.

Anna auf Freiersfüßen.

Fideler Schwanke mit **Anna Müller-Linke** in der Hauptrolle.
Gute Musik.
Auch an heißen Tagen angenehm. kühler Aufenthalt.

Bergnügungs-Bal

20pheimer Straße 19 :: Central 819
Spielplan vom 1.-15. Juni 1917.



„Petermann“

- der menschliche Hund.
- Olioka. Sanb - Malerei.
- 3 Pelius B. Gymnast. Kraft-Kt.
- Zu - gnädel - Trio. Akrobatische Tänze.
- Mirzi Sofar. Stimmphänomen.
- Gedi Hilma. Klarina-Künstlerin.
- Geschw. Gerndt. Orig. Roll - Sub - Akt.
- 2 Helvorn 2. Berühmt. Reisenkünstler.
- 2 Canary's. Kom. Jongleur - Szene.

Moritz Henden

der berühmte rheinische Humorist.
Anfang woch. 7 1/2 Uhr. (Vorh. Musik.)
Sonn- u. Feiertags 2 Vorstellungen:
3 und 7 1/2 Uhr.